t86 Auengley-Brauner Auenboden aus Auenlehm, z. T. über würmzeitlichen Schmelzwasserkiesen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		t-A07	
Flächenanteil		80–100 %	
Nutzung		LN	
Relief		ebene, durch flache Rinnen gegliederte Talsohle der Ablachaue	
Bodentyp		Auengley-Brauner Auenboden (AG Boden 2005: Auengley-Vega), weniger häufig Brauner Auenboden (Vega) mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial		Auenlehm, verbreitet über würmzeitlichen Schmelzwasserkiesen	
Bodenartenprofil		Uls–Lt3,G1–2(3)	5–>10 dm
		S–Sl3–Lts,G3–5	
Karbonatführung		verbreitet karbonathaltig unterhalb 5 dm u. Fl.	
Gründigkeit		tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos	
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos	
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		lSIIb2, LIIb2, TIIb2, sL3DAl, sL4DAl, L4DAl	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Auengley (t-AG06, Kartiereinheit t92)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (150–250 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Ablachaue zwischen Zielfingen und Mengen (Lkr. Sigmaringen)